



BDKJ ♦ Steinfelder Gasse 20-22 ♦ 50670 Köln

BDKJ Erzdiözese Köln
Referat Presse & Medien

Steinfelder Gasse 20 - 22
50670 Köln

Fon +49 (0) 221 1642 6424
Fax +49 (0) 221 1642 6613

redaktion@bdkj-dv-koeln.de
www.bdkj-dv-koeln.de

Köln, 10. Juni 2010

Pressemitteilung

Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr...

Katholische Jugend verurteilt die Sparpläne der Bundesregierung

Köln (10.6.10). Der BDKJ-Diözesanverband Köln kritisiert die Sparpläne der Bundesregierung und fordert zum Umdenken auf. „Es ist leichter, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr gehe, als dass ein Reicher ins Reich Gottes komme.“ (Lk 18,25)

Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in der Erzdiözese Köln blickt mit Wut und Unverständnis nach Berlin. „Es ist schon eine riesige Sauerei und bedarf eines großen Unverständes, solch einen Sparplan zu entwickeln“, äußert sich Tobias Agreiter, Diözesanvorsitzender, zu den Sparplänen. „Es ist leicht zu erkennen, wie ungerecht hier gerechnet wird und dass dort, wo eigentlich kein Geld mehr zu holen ist, die Menschen bis aufs Letzte ausgenommen werden. Besserverdienende werden hingegen kaum in den Sparkurs einbezogen“, so Agreiter weiter.

Mit der Konsolidierung spaltet sich die Gesellschaft noch mehr in Arm und Reich auf. „Es kann nicht sein, dass Hartz IV-EmpfängerInnen das Elterngeld gestrichen wird und Berufstätige weiterhin bis zu 1800 Euro Elterngeld bekommen“ meint Sarah Primus, Diözesanvorsitzende.

Es ist unstrittig, dass bei einem Sozialhaushalt, der über 50 Prozent der Gesamtausgaben der Bundesregierung ausmacht, gekürzt werden muss. Für den BDKJ liegt der Fehler im System. Übereilte Kürzungen im Sozialbereich sind nur ein „Herumdoktern“ an Symptomen. Aus diesem Grund fordert der BDKJ schon seit Jahren die Einführung eines Grundeinkommens, dass alle BürgerInnen Deutschlands ohne Bedürftigkeitsprüfung erhalten.

Für eine gerechte und solidarische Gesellschaft in Deutschland muss ein Umdenken stattfinden. Primus appelliert: „Gerade im Zusammenhang der Spardebatte müssen alle zusammen halten und einen gemeinsamen, solidarischen und gerechten Weg finden um den Haushalt zu konsolidieren.“

Im BDKJ-Diözesanverband Köln haben sich elf Jugendverbände mit insgesamt rund 50.000 mitwirkenden jungen Menschen zusammengeschlossen. Als Dachverband vertritt der BDKJ die Interessen der nachwachsenden Generation in Kirche, Staat und Gesellschaft.

Redaktion: Christoph Herwartz, Referent für Presse und Medien
V.i.S.d.P.: Sarah Primus, Diözesanvorsitzende | Tobias Agreiter, Diözesanvorsitzender